Beilage zu Nr. 22 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **22 (1900)**

Heft 22

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spruch.

Arg ist die Redensart: „Man sagt."
Sie war von je der Lüge Magd,
Gilt's einem Mann, gil's einer Frau,
Gleichviel, die Ehre wird zerrissen.
Man weiß von allem nichts genau,
Doch mehr als alles will man wissen.
Da wird im Kreise der Bekannten
Die ein'ge Mück' zum Elefanten.
„Man sagt — man sagt!" Und blitzgeschwind
Wird's riesengroß umhergetragen,
Bis man ein armes Menschenkind
Mit Zungenschlägen totgeschlagen.

Bund schweizerischer Frauenvereine.

In Bern fand am 26. dies eine Versammlung von Delegierten zahlreicher schweizerischer Frauenvereine statt, um die Gründung eines „Bundes schweizerischer Frauenvereine" zu besprechen. Die Initiantinnen gingen hiebei von der Ueberzeugung aus, daß es notwendig sei, daß die verschiedenen Frauenvereine sich verbinden, um bei wichtigen Fragen gemeinsam ihre Wünsche dem Volk und den Regierungen kundzuthun. Dieser Gedanke sei schon oft sogar von den Behörden ausgesprochen worden, damit nicht, wie es vorgekommen, einander scheinbar widersprechende Wünsche von seiten der Frauen einlaufen. Der Bund soll einen dreifachen Zweck verfolgen: gegenseitige Anregung und bessere Verständigung unter einander, ein gemeinsames Vorgehen bei den eidgenössischen Behörden, endlich eine angemessene Repräsentation der Schweizerfrauen dem Ausland gegenüber. Was den letzten Punkt betrifft, so rufen die sich stets mehrenden Anfragen und Aufforderungen der Frauen im Ausland dringend nach einer solchen repräsentativen Centralstelle, und der Mangel einer solchen wird um so mehr empfunden, als die meisten anderen Länder sich schon derartige Organe geschaffen haben, oder im Begriffe sind, es zu thun. Die Verhandlungen begannen vormittags 10 Uhr. Fräulein Helene von Mülinen, Präsidentin der Frauenkonferenzen zum Eidgenössischen Kreuz in Bern, hielt die Eröffnungsrede, worin sie den Zweck der Versammlung darlegte und betonte, daß der Bund in keiner Weise die Selbständigkeit der einzelnen Vereine beeinträchtigen, sondern jedem seine volle Freiheit lassen wolle. Vertreten waren 17 Vereine, die ohne Vorbehalt dem Bunde beitreten, 17 Vereine, die sich den Beitritt vorbehalten, 4 Vereine ohne bestimmten Entscheid und 5 Vereine, die von Fall zu Fall mitzumachen gedenken. Es beteiligten sich alle Arten von Vereinen, auch Arbeiterinnenvereine socialdemokratischer Richtung. Die Statutenberatung fand nachmittags statt. In der Hauptsache wurde folgendes bestimmt: Vereine von mindestens 15 Mitgliedern können dem Bunde beitreten. Es steht denselben frei, Bündnisse mit anderen Vereinen einzugehen. Beschlüsse müssen mit Einstimmigkeit gefaßt sein. Jeder Verein wird durch eine Abgeordnete vertreten. Vereine mit kantonalen und lokalen Sektionen haben Anspruch auf drei stimmberechtigte Delegierte. Für das erste Jahr wird ein Minimalbeitrag von 1 Fr. pro Verein mit Appell an die Generosität festgesetzt. Das Bureau soll alle zwei Jahre den Ort wechseln. Vorläufig bleibt es für dieses Jahr in Bern. Zur Präsidentin wurde gewählt Frl. H. von Mülinen, zur Vizepräsidentin Frl. Stettler, als Sekretärin Frl. F. Schmid, alle in Bern, und als weitere Mitglieder Frau Boos-Jegher in Zürich und Frl. C. Vidart in Genf.

Vorsicht beim Einkauf von Gemüsesamen.

Wie man im Obstbau in richtiger Erkenntnis des Umstandes, daß man nur wenige, aber bewährte Sorten anpflanzen darf, soll unser Obstbau leistungsfähig werden, zunächst Klarheit in die Benennung der Obstsorten brachte und diese dann auf ihren Wert hin prüfte, die geringwertigen auszumerzen und die guten zu verbreiten suchte — ebenso sollte es im Gemüsebau sein. Es herrscht in der Gemüsesortenkunde ein unglaublicher Wirrwarr, den besonders derjenige am unangenehmsten empfindet, der jetzt die Preisverzeichnisse der Samenhandlungen durchblättert, um Gemüsesämereien für das kommende Jahr zu bestellen. „Was soll ich mir anschaffen?" klagt jetzt mancher Gartenbesitzer, „jede Sorte soll vorzüglich sein und doch ist wieder jede folgende besser als die vorhergehende." Diese Mißstände sollen beseitigt werden, und der praktische Ratgeber im Obst- und Gartenbau will an der schweren, aber dankbaren Aufgabe mitarbeiten. Wie man aus Nummer 9 des Ratgebers, die das Geschäftsamt auf Wunsch kostenfrei verschickt, ersehen kann, ist bereits der Anfang gemacht worden, und zwar mit dem Wirsing und seinen Kulturformen. Im vergangenen Jahre hat Herr Dürkop in Wolfenbüttel im Auftrage des praktischen Ratgebers einen umfassenden Versuch angestellt, dessen interessantes und für die Praxis hochwichtiges Ergebnis soeben veröffentlicht wird. Es sei nur erwähnt, daß 175 verschiedene Wirsingsamenproben aus 13 deutschen, 16 französischen und 7 englischen Samenhandlungen ausgesäet wurden, daß also das Versuchsmaterial ein sehr reiches war. Festgestellt wurde u. a., daß manche neue mit vielversprechendem angepriesene Sorte nichts ist, als eine alte Wirsingform, die nur unter anderer Flagge segelt.

Eine Schule ohne Aufgaben und ohne Bücher.

In Kopenhagen wurde im August vorigen Jahres von der „Dänischen Gesellschaft" eine Schule eröffnet, die ohne Aufgaben und ohne Bücher arbeitet. Ihre Organisation schließt sich an den skandinavischen Slöjd- oder Handarbeitsunterricht an. Während die Knaben ihre Holzarbeiten anfertigen, werden sie mündlich im Rechnen, Deutschen und Englischen unterrichtet. Die Benützung eines Buches ist dabei gänzlich ausgeschlossen. In den höheren Stufen sollen dann zwar eigene Sprachstunden erteilt werden, doch wird auch dann keinerlei Hausaufgabe gegeben. Die Idee zu dieser Verbindung von Handarbeitsunterricht und sonstiger Bildung ist von dem pädagogischen Schriftsteller Dr. L. N. Starke ausgegangen, und die Schule der „Dänischen Gesellschaft" ist der erste Versuch zu ihrer Verwirklichung. Da der Sprach- und Rechenunterricht den arbeitenden Kindern natürlich mehr in der leichten Form der Unterhaltung erteilt werden muß, so wird er den Kindern als angenehme Abwechslung erscheinen und ihres Interesses stets sicher sein. Sie werden also gleichsam spielend lernen. Wenn die Schule die Erfolge bringt, die man von ihr erwartet, so wird sie bald Nachahmung finden.

Briefkasten der Redaktion.

Frau J. in H. Fleiß und Talent allein genügt nicht, denn ein hübsches oder doch pikantes Aeußere und die Fähigkeit, die Vorzüge und Fehler zur interessanten Darstellung zu bringen, das sind heutzutage die Vergrößerungsgläser der kleinen und mittelmäßigen Talente. Ein innerlich tief veranlagter Mensch dringt immer viel schwerer durch, währenddem der Oberflächliche, der sich aber zu geben versteht, leicht wie ein Kork, sich, allen in die Augen springend, im Lichte schaukelt und wiegt und damit unverdiente Erfolge erringt. Mit dieser Thatsache muß unbedingt gerechnet werden, wenn es den Eltern gilt, die Berufswahl eines Kindes zu entscheiden.

Treue Leserin in G. Ein Einsichtiger zieht den Hut ab vor dem Lehrer, der den Mut hat, seine Schüler auch außer der Schulzeit zu kontrollieren und zurechtzuweisen. Es mag freilich beschämend sein für die Mutter, wenn sie von anderen muß darauf aufmerksam gemacht werden, daß die Kinder abends rechtzeitig ins Haus gehören. Viele Eltern sind in dieser Beziehung unverantwortlich gleichgültig und sorglos; sie scheinen keine Ahnung davon zu haben, wie am späten Abend die unbeaufsichtigten Kinder so oft durch schlimmen Einfluß an Seele und Leib geschädigt und wie ihr eigenes Ansehen dadurch untergraben wird, nicht allein bei den eigenen Kindern, sondern auch bei allen Gutdenkenden und Einsichtigen, denen die Gelegenheit zur täglichen Beobachtung gegeben ist. Eltern, die an ihren Kindern erwiesenermaßen schwach sind, sollten dankbar die Hand ergreifen, die sie zum Heile der Kinder kräftig unterstützen will. Geschieht fortgesetzt das Gegenteil hievon, so werden diese selbstlosen und wertvollen Hülfskräfte abgestoßen und zum dauernden Schaden der Eltern und Kinder gleichgültig gemacht.

Frl. M. in Z. Es gibt ein ganz einfaches Verfahren, um schlecht gewordene Pinsel wieder brauchbar zu machen. Man steckt den Pinsel in reines Oel und streicht damit einigemal über ein heißes Eisen, so daß die Haare von jeder Seite das Eisen berühren und taucht ihn hernach schnellstens in bereit stehendes, kaltes Wasser. Scheinbar unbrauchbare Pinsel werden durch diese kleine Prozedur wieder sehr gut.

Zurückgesetzte in A. Im zielbewußten, gleichmäßigen und intensiven Arbeiten und stillen Warten liegt eine sichere Gewähr für den schließlichen Erfolg, des dürfen sie ganz überzeugt sein. Ob Sie sich durch die unverdiente Zurücksetzung nun niederdrücken oder erbittern lassen, das bildet den Probierstein für Ihren Charakter. Im übrigen müssen Sie entschuldigend denken, daß eben auch hochstehende Personen nur Menschen mit Fehlern und Schwächen sind, die sich durch äußere Liebenswürdigkeiten verblenden lassen so lange, bis die Augen ihnen von selber aufgehen. Keinesfalls darf aber, im eigenen Interesse, aus der ungerechterweise Zurückgesetzten eine Verbitterte werden.

Frl. **Paula G.** in Z. Ihr Wunsch ist für die gewünschte Zeit notiert.

Junges Hausfrauchen in A. Es ist leicht zu begreifen, daß mit der Gewichtsumrechnung die „älteren Jahrgänge" besser bestehen, als die jungen, welche in der Schule und im täglichen Außenverkehr es ausschließlich mit dem neuesten Gewicht, das allgemeine Gültigkeit hat, zu thun hatten. Die alten Rezept- und Kochbücher, deren Angaben auf die alten Gewichtsbezeichnungen lauten, sind deshalb für die Jungen unbequem. Richten Sie sich ein kleines Schema ein, das Sie dem betreffenden Buche einkleben. Wir wollen übrigens in einer der nächsten Nummern der Koch- und Haushaltungsschule eine kleine Reduktionstabelle für die Küchengewichte zusammenstellen, zum jederzeit bequemen Nachschlagen. Für heute diene Ihnen folgendes: 12 Lot ist gleich $1^1/_2$ Vierling oder $187^1/_2$ Gramm und 1 Lot ist gleich 4 Quentchen oder $15^5/_8$ Gramm. $^4/_5$ Schoppen oder $^1/_{15}$ Maß ist gleich 3 Deciliter.

Täglich sieht man sogenannte neue specifische Mittel für die **Haut** auftauchen; dies sind fast stets Schminken. Nur die **Crème Simon** verleiht dem Teint Frische und natürliche Schönheit. Trotz aller Nachahmungen wird sie seit 35 Jahren verkauft. Der **Puder** und die **Seife Simon** vervollständigen die **hygieinischen** Effekte der Crème. (H 715 X) 180

Wer **kräftige, gesunde Kinder** aufziehen will, muß es verstehen, sie zu ernähren. Dies sollte jede Mutter beherzigen. Der Säugling nimmt, was ihm geboten wird, und ist ihm die Wohlthat der Muttermilch versagt, so trinkt er unbeanstandet aus seiner Flasche, mag ihm deren Inhalt Gedeihen oder Verderben bieten. Da fällt nun die vollständige Verantwortung einer künstlichen Ernährung auf die Mutter, die sich bewußt sein sollte, von welch ungemein schwerwiegenden Folgen für die Entwicklung ihres Lieblings die Wahl der Nahrung ist, welche sie ihm zukommen läßt. Die von Dr. Theinhardts Nährmittel-Gesellschaft herausgegebene Broschüre „Der Mutter gewidmet" enthält eine Menge nützlicher und beachtenswerter Vorschriften zur Pflege und Ernährung der Säuglinge bis zum 12. Lebensmonat, sowie auch Anleitung zum Verhalten in kranken Tagen des Kindes, z. B. bei Brechdurchfall, Rhachitis, Zahnen 2c. Jeder Mutter dürfte der Hinweis auf diese Broschüre, welche kostenlos in den Apotheken und Droguerien oder auch auf Wunsch von der Fabrik abgegeben wird, willkommen sein. [397

Frau A. in W.

Die größte und reichhaltigste Auswahlsendung in den neuesten Blousen und Jaquettes in verschiedenen Stoffen und Preislagen erhalten Sie auf Verlangen durch Frau Bertha Gruebler-Baumann in Wil, Kanton St. Gallen. Die notierten Preise sind ganz überraschend billig. Sie werden mir sicher Dank wissen, Sie auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam gemacht zu haben. Mit freundlichem Gruße [431

Ihre **G. E.**

Reine Wäsche ohne Goldseife.

Wollen Sie eine **schöne, reine Wäsche** erzielen, dann darf **Schulers Goldseife nicht fehlen!** Das Waschen damit ist **eine Freude** und der **Stolz jeder Hausfrau,** wenn sie ihre Schränke öffnet und **blinkend weiße Leinen,** angenehm **parfümiert,** versorgen kann. **Vorzüge: hoher Fettgehalt** und angenehm **milde,** sowohl für **Wäsche** als auch **Toilette** zu gebrauchen. [433

In hochgeachteter Schweizerfamilie, seit einer Reihe von Jahren in Paris ansässig und in gesundem Vororte ein eigenes Haus mit Garten alleinbewohnend, werden über die Dauer der Weltausstellung einzelne gut möblierte, nach Schweizerart peinlich reinlich gehaltene Zimmer mit Frühstück abgegeben. Für den Besuch der Ausstellung bietet die Lage des Anwesens besondere Bequemlichkeiten. In seiner Eigenschaft als Experte der Ausstellung und als angesehener, mit den Pariser Verhältnissen im allgemeinen und den Verhältnissen der Ausstellung im besondern durchaus vertrauter Mann, könnte den Pensionären mit den zweckmässigsten Ratschlägen gedient werden. Diese Gelegenheit darf ganz besonders solchen Besuchern der Ausstellung warm empfohlen werden, die nach dem anstrengenden Tagestrubel einer ungestörten Nachtruhe ohne die bekannten Attribute der Grossstadt bedürfen und suchen. Die Preise sind sehr bescheiden wie folgt:
Zimmer mit 2 Betten à 8 Fr. pr. Tag, à 50 Fr. pr. Woche
„ „ 1 „ à 5 „ „ „ à 30 „ „ „
Frühstück reichlich und sorgfältig bereitet zu 1 Fr. pro Person; Bedienung und Beleuchtung 1 Fr pro Tag. Erste Referenzen. Anfragen unter Chiffre „Paris" übermittelt die Expedition. [329

Avis. Den tit. Einsenderinnen von Offerten auf die Vakanz Nr. 411 diene die Mitteilung, dass die Stelle besetzt ist.

Gesucht:

Phantasiehäklerinnen,

d. h. Töchter, welche im stande sind, gegen gute Bezahlung exakt, sauber und rasch feine seidene Spitzen zu häkeln. Anmeldungen unter Chiffre Z 429 befördert die Expedition dieses Blattes. [429

Kinder-Milch

Die sterilisierte Berner-Alpen-Milch verhütet und beseitigt [195

Verdauungsstörungen.

Sie kräftigt die Konstitution der Kinder und sichert ihnen blühendes Aussehen.

Depots in den Apotheken.

Echte Briefmarken mit Garantie liefert anerkannt reell und am billigsten [36.

A. Schneebeli, Zürich, Bahnhofstr. 52.

Ankauf und Verkauf. — Preislisten sende gratis.

Für eine Tochter mit Kenntnissen in der Damenschneiderei und in der Lingerie ist infolge Erkrankung der gegenwärtigen Inhaberin eine entsprechende Stelle offen. Gute Bezahlung und Behandlung. Offerten unter Chiffre R 419 befördert die Expediton. [419

Stellegesuch.

Man wünscht ein Mädchen von fünfzehn Jahren (protestantisch) bei einer geachteten Familie zum Erlernen der Hausgeschäfte unterzubringen. Familiäre Behandlung und tüchtige Ausbildung im Haushalt Hauptbedingung. Eintritt nach Uebereinkunft. Gefl. Offerten an die Expedition des Blattes. [428

***Gesucht** in ein besseres Privathaus ein treues, reinliches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und einiges von den Hausgeschäften versteht, müsste auch hie und da im Spezereiladen aushelfen. Lohn nach Uebereinkunft, freundliche, mütterliche Behandlung zugesichert. Offerten an Witwe **Näf-Boesch, Steckborn,** Thurgau.* [424

In einem Luftkurort Graubündens fänden erholungsbedürftige oder kranke junge Töchter im Hause eines Arztes gute Aufnahme und Verpflegung. Ebenso geeignet wäre der Aufenthalt für junge Mädchen von zarter Gesundheit, die für längere Zeit Bergluft atmen sollen; denn es stände solchen nicht nur ärztliche Aufsicht und Pflege zur Seite, sondern es wäre ihnen Gelegenheit zur völligen Ausbildung geboten: Musikunterricht, Unterricht in beliebigen wissenschaftlichen Fächern, sowie in der Haushaltungskunde und im Kochen. Anfragen unter Chiffre A 189 werden durch die Expedition vermittelt und eingehend beantwortet. [FV189

In ein Herrschaftshaus nach Basel wird auf Anfang oder Mitte Juni ein perfektes Zimmermädchen im Alter von 25—30 Jahren gesucht, die selbständig in den Hausgeschäften, sowie im Servieren und Nähen sein muss. Lohn 35 bis 40 Fr. per Monat. Zeugnisse aus bessern Häusern, sowie Photographie erbeten. Gefl. Offerten unter Ch B H 410 sind an die Expedition dieses Blattes zu richten. [410

Ein gebildetes Fräulein mit Sprachkenntnissen und auch in Buchhaltung und Korrespondenz tüchtig, sucht Stelle zur Ueberwachung und teilweisen Unterricht von Kindern. Das Ausland, speciell Paris, wird vorgezogen, wenn sich dort in einer geachteten Familie eine solche Stellung findet. Die Suchende steht noch in ungekündigter Stelle und könnte sich daher mit dem Eintritt auf später befreunden. Zeugnisse, Referenzen und Photographie stehen zu Diensten. Gefl. Offert. unter Chiffre „Paris" FV 373 befördert die Expediton. [FV 373

*Wäre es nicht möglich, für eine arbeitstüchtige und arbeitswillige Frau eine Stelle als **Hausbesorgerin** zu bekommen, wo es ihr gestattet wäre, ihr siebenjähriges, stilles und folgsames Mädchen bei sich zu haben? Die Fragestellerin würde sich mit dem halben Lohn begnügen. Die Suchende ist Witwe und deutscher Nationalität. Gefl. Offerten befördert unter Chiffre K 402 die Exp.* [402

Gesucht zu kleiner Familie** (zwei Personen) in Herisau eine ganz tüchtige, ordnungsliebende **Person** (Schweizerin), bei hohem Lohn. Nur solche, die schon in besserm Hause gedient haben und alle Hausgeschäfte willig verrichten, belieben sich anzumelden unter Chiffre X 1764 G bei **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

[413

In einer sehr guten Privatfamilie der Stadt Winterthur findet eine gut empfohlene Tochter Stelle als Köchin und Besorgerin des Haushaltes. Eine französisch sprechende wird bevorzugt. Gute Bezahlung und gute Behandlung ist zugesichert. Offerten unter Chiffre 405 befördert die Expedition. [405

***Gesucht:** für ein empfehlenswertes*

italienisches Fräulein,

*das sehr gut französisch kann, **Stellung in einem Pensionate oder Bureau.** Für alle Auskünfte sich wenden an: **Mme Heubi, pensionnat de demoiselles, Lausanne.** (H 5987 L)* [406

Gesucht:

*zum sofortigen Eintritt ein **tüchtiges** Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausgeschäfte reinlich verrichtet, zu einer Familie von drei Personen. Gute Behandlung und guter Lohn. Offerten befördert die Expedition.* [414

Telephon. **Das ganze Jahr geöffnet.** Telephon.

Gasthaus und Pension

Weissbadbrücke

beim Weissbad, 820 Meter ü. M.

Schöne, geräumige Restaurationslokalitäten. — Gesellschaftssaal. — Schöne Zimmer mit guten Betten. — Reelle Weine und gute Küche. — Schützengartenbier. — Für Familien ein freistehendes, möbliertes Chalet. Höflichst empfiehlt sich

313] **Die Besitzerin: Wwe Inauen-Grubenmann.**

Haushälterin.

Zur selbständigen Besorgung des Haushaltes für unser Geschäftspersonal in Zürich suchen wir zu baldigem Eintritte eine rechtschaffene, gesunde und kräftige

Haushälterin

die gut bürgerlich kochen kann. Leute, die schon in ähnlichen Stellungen waren, würden bevorzugt. Monatslohn **Fr. 50.—.** [427

Anmeldungen mit Vorlage der Zeugnisse können jeweilen nachmittags von 2 bis 3 Uhr gemacht werden im Geschäfte von

Meyer-Müller & Co.

Stampfenbachstrasse 6, Zürich.

1941]

Wer einen Sommeraufenthalt in stärkender Luft eines Hochthales zu machen gedenkt, dem kann in jeder Beziehung das

Hotel Murail, Celerina

Ober-Engadin

bestens empfohlen werden. An der Kreuzung der Strasse von Samaden, Pontresina und St. Moritz gelegen, bietet es den Vorteil bequemer Verbindungen ohne die Nachteile, welche durch den geräuschvollen Verkehr grosser Touristencentren bedingt sind. Mässige Preise bei allem Comfort. [321

Für Kurbedürftige.

Im Appenzellerland, 870 Meter über Meer, werden Kurgäste angenommen zum Pensionspreis von Fr. 4. 50 an per Tag, Zimmer inbegriffen. In nächster Nähe prächtige Fichten- und Tannenwaldung. Wunderschöne Aussicht auf See und Gebirge. Prachtvolle nähere und weitere Spaziergänge. Gute Küche, reelle Weine, freundliche Bedienung.

Alle weitere wünschbare Auskunft erteilt breitwilligst und empfiehlt sich der Eigentümer: [315

R. Welti z. Falken, Walzenhausen (Kt. Appenzell A.-Rh.).

Eine auch praktisch gebildete Tochter aus gutem Hause findet Aufnahme als Stütze der Hausfrau in eine gebildete Familie der französischen Schweiz, eine sehr gesunde Gegend bewohnend. Sie hätte hauptsächlich die Kinder zu beaufsichtigen und deren Kleider in stand zu halten, auch Hand anzulegen, wo es etwa nötig ist. Guter Charakter und gute Gesundheit ist unerlässlich, dagegen wird gute Behandlung und Bezahlung, sowie Reisevergütung zugesichert. Gefl. Offerten unter Chiffre T 435 befördert die Expedition. [435

Sanatorium und Wasserheilanstalt

Matten-Interlaken.

Ruhige, schöne Lage, nahe beim Rugenpark. Ausgedehnte Anlagen. Freiheit, in oder ausser der Anstalt zu wohnen. Gute, billige Pensionen nahe. Alle bewährten Kurmethoden, auch Fango- und Kohlensäurebäder. **Innere und Nervenkrankheiten, rheumatische Affektionen.** (H 2599 Y)

Prospekt.

Dr. Heller

436] (im Winter Bern).

Berner Halblein

stärkster, naturwollener Kleiderstoff

Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern bemustert **Walter Gygax,** Fabrikant, **Bleienbach** (Kt. Bern). [2637

Hotel u. Pension du Mont-blanc

Morges b. Lausanne.

Prächtige Aussicht auf See und Gebirge. Schattiger Garten. Gute Küche. Pension von 4—5 Fr., je nach Lage der Zimmer. [438

Guggisberg, Eigentümer.

[335

Damen-

***Loden** liefert vorzüglich* [409

Hermann Scherrer

St. Gallen z. Kamelhof.

Reiche Musterkollektion franco.

Durch die einfache und leicht durchführbare Kur des Herrn Popp bin ich von meinem 12jährigen **Magenleiden** vollständig geheilt worden. Auch heute noch, nach reichlich einem Jahre seit Gebrauch der Kur, befinde ich mich vollkommen wohl. Buch und Fragebogen sendet auf Wunsch Herr J. J. F. Popp in Heide, Holstein, gratis. [2773

Rudolf Benz, Bezirksrichter,
Wülflingen, Kt. Zürich.

Damen-, Herren-, Knaben-

Inhaber: J. Nörr & J. Jordan.

Meterweise! Massanfertigung. [2589

Fert. Damen-Jaquette-Costume von 30 Fr. an.

Brillant-Seife & -Seifen-Pulver

348] enthalten reines Olivenöl und keine schädlichen Bestandteile. (H 2300 Q)

4233 Fuss ü. M. Direkteser Weg nach dem Ober-Engadin.

Churwalden

Graubünden. 1 resp. 2 Std Fahrzeit nach u. v. Chur. Bahnst.

Poststation. Extrapost. ☆ Klimat. Höhenkurort. ☆ Telegraph. Telephon.

An der **Route Ragaz-Chur-Engadin** gelegen. Vielbesuchter Kurort. Uebergangsstation. Durchlaufende Wagen ab **Frankfurt a. M.**

Hotel Krone (Kurhaus).

Pensionspreis inklusive Zimmer von Fr. 6.— an.

Bäder, Douchen, Massage, Kaltwasser-Behandlung.

Stets frische Füllungen der Mineralwasser von Tarasp, St. Moritz, Passug etc. Ozonreichste Wald- und Gebirgsluft. Waldspaziergänge in unmittelbarer Nähe des Hotels. — Lawn Tennis. — Arzt. Prospekte mit klimatischen und botanischen Beilagen gratis. (H 1003 Ch) [430

Saison Mitte Mai bis 1. Oktober.

G. Brügger, Propr.

Luftkurort Wolfhalden

Kt. Appenzell A.-Rh. 720 M. ü. M.

als ruhiger und angenehmer Kuraufenthalt mit wunderschöner Aussicht über den grössten Teil des Bodensees und die umliegenden Gelände bekannt, mit dreimaliger Postverbindung nach Rheineck (V. S. B) und Heiden (R. H. B.), darf Erholungsbedürftigen wärmstens empfohlen werden. Anmeldungen nimmt gerne entgegen und vermittelt auch solche

L-Arzt Fch Spengler

412] *Electro-Homöopathie, Massage, schwedische Heilgymnastik.*

Bad- und Luftkurort

950 m. ü. M. 3 St. v. Thusis

Alvaneu

Graubünden (Schweiz)

an der interessanten **Albula-Route** zum Engadin.

Saison vom 15. Juni bis 15. September. — **Altbewährte,** reiche Schwefelquellen. **Alpine Lage,** geschützt durch **ausgedehnte Fichtenwälder. Schattige Anlagen und bequeme Waldwege,** hart beim Hotel. **Rekonvalescenten und Nervenleidenden sehr empfohlen,** namentlich auch als **Vor-** und **Nachstation** zum **Engadin.** Neue Trink- und Spielhalle Anwendung finden: Luft- und Trinkkuren, warme Schwefelbäder, Douchen, Dampfbäder, Inhalationen, Massage und Kaltwasserkuren. Komplete Pension von 6½ Fr. an. Begünstigung für Familien. Ausgezeichnetes Exkursionsgebiet. Näheres und Prospekte franko und gratis. [316

Kurarzt: **Dr. P. Schnöller.** Besitzer: **H. Balzer.**

Berner Bett- Tisch- Küchen- Handtuch- Rein- und Halb- Leinen

Nur garantiert **reellstes, dauerhaftestes** eigenes Fabrikat.

Jede Meterzahl. Muster franco. **Spec. Brautaussteuern** Monogr.-Stickerei Billige Preise

F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern)

Leinenweberei mit elektrischem Betrieb und Handweberei [425

Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten.

SAPONIN

chemisch pulverisierte Seife, **bestbewährtes, billigstes** und **angenehmstes** Wasch- und Putzmittel, ist echt zu beziehen bei [380

F. Gallusser-Altenburger

Rosenbergstrasse 4, ST. GALLEN.

Amtlich legalisierte Gutachten zu Diensten.

Gluten-Kakao
Suppen-Rollen
Bouillon-Kapseln
Suppen-Würze*)

MAGGI

sind der Inbegriff einer guten, sparsamen Küche. Zu haben in allen Spezerei- u. Delikatessen-Geschäften. [420

NB. Original-Fläschchen werden mit **Maggi-Würze** billig nachgefüllt.

***) Nicht zu verwechseln mit Suppenwürzen, welche vielfach infolge unrichtiger Reklame-Behauptungen im Publikum Eingang gefunden haben.**

Das gesündeste, feinste und billigste **Speisefett** zum Kochen, Braten und Backen

Kokosnuss-Butter „Palmin"

chemisch rein, ärztlich empfohlen, analysiert vom thurg. Laboratorium Frauenfeld à **90 Cts. per Pfund** gleich ½-**Pfund Butter** liefert in 9 Pfund-Büchsen franko gegen Nachnahme (Zà 1543 g) [186

Karl Brugger-Harnisch, Kreuzlingen.

Prospekte und Muster gerne zu Diensten.

Bad Fideris

im Kanton Graubünden.

Eisenbahnstation Fideris, von wo aus täglich dreimal Postverbindung.

Eröffnung den 1. Juni.

Berühmte eisenhaltige Natronquelle in reiner Alpenluft.

1050 Meter über Meer.

Bei Katarrh des Rachens, Kehlkopfes, Magens, der Lunge, bei Bleichsucht, Blutarmut, Neuralgien, Migräne, Nervosität etc. von überraschendem Erfolg. Das Etablissement, umgeben von herrlichen Tannenwäldern und Anlagen, ausgestattet mit neuem, hohem, elegantem **Speisesaal, neuem Damensaal, neuem Billard- und Rauchzimmer, Neubau mit elegant möblierten Fremdenzimmern, Vestibule, Balkons, Veranden,** entspricht allen modernen Anforderungen. **Bäder** (vollständig neue Installation in feinster Ausführung). **Douche- und Inhalationskabinett. Milchkuren, Betsaal, Post, Telegraph, Telephon. Elektrische Beleuchtung sämtlicher Säle und Fremdenzimmer. 260 Betten.**

Juni und September ermässigte Preise.

Das Mineralwasser ist in frischer Füllung in Kisten zu 30 Halbliter von der **Direktion** und vom Hauptdepot: Herrn Apotheker **Helbling** in **Rapperswil,** sowie in den Mineralwasserhandlungen u. Apotheken zu beziehen.

Prospekte und Erledigung von Anfragen durch:

Kurarzt: (Zag R 30) *Die Badedirektion:*

Dr. med. O. Schmid. ***A. Ziltener-Hessi.***

382] **Fideris,** im Mai 1900.

Kanton Graubünden

Luftkurort Churwalden

1250 M. über Meer

Hotel und Pension „Rothorn".

1. Juni bis 30. September.

Vergrösserte, komfortabel eingerichtete Fremdenpension. Familiär. Anerkannt gute Küche reelle Veltlinerweine. Wassereinrichtung. Telephon. Pensionspreis mit Zimmer 5—6 Fr. (Juni und September 5 Fr.). Schattiger Garten, Châlet, grosse gedeckte Veranda. Deutsche Kegelbahn. Prospekte gratis. Specialität: Bündnerschinken und Bündnerfleisch. (Zàg Ch 43) [371

Es empfiehlt sich bestens **Jb. Brasser-Simeon.**

Gegründet 1839 Wasserheilanstalt *640 Meter ü. M.*

Albisbrunn

Ausgezeichnet durch **grosse Ruhe** in subalpiner Höhenlage; für Nervöse, Rekonvalescenten, Ruhebedürftige. **Eisenbahnstation Sihlbrugg** (Zürich). Mai-Okt. Telephon. Telegraph. Postund eigene Wagen Prachtvolle Aussicht ins nahe Hochgebirge, **grosser Park u. Wald.** Moderne Einricht. für **Wasserkur, Beweg.-Therapie,** Gymnastik, Massage, Terrainkur. Diätet. Küche. **Prospekte.**

Höflich empfohlen

[347 (H 2255 Z) **Med. pr. E. Paravicini,** Arzt und Besitzer.

Kurhaus und Wasserheilanstalt Dussnang.

Station Sirnach. Kt. Thurgau.

Eröffnet den 15. Mai.

Erholungsstation für Damen. Empfehlenswert für Influenzakranke, Nervenleidende, Blutarme und Rekonvalescenten. Geschützte Lage. Prachtvolle Waldungen. Gute Küche, reine Weine. Milchkuren. Komfortabel eingerichtete Zimmer. Pensionspreis für 4 Mahlzeiten (Zimmer inbegriffen) Fr. 3.— bis Fr. 4. 50.

Telephon. [357] ***Die Direktion.***

Hygiama

Unentbehrliches Stärkungsmittel für Frauen und Mütter.

Vorrätig in den Apotheken und Droguerien, sonst direkt durch

Dr. Theinhardt's Nährmittel-Gesellschaft Cannstatt (Württemb.).

388] Preis Fr. 1. 85 und 2. 85. (Hy 3000)

TORIL

Schutzmarke.

Fleisch-Extract

hergestellt aus bestem Ochsenfleisch

enthält mehr Nährkraft, ist wohlschmeckender und zudem **billiger** als die Liebigschen Extrakte und in allen besseren Droguen und Delikatessen-, Kolonialwaren-Handlungen und Apotheken zu haben. [78

Ausstellung vom „Blauen Kreuz" Wien, 1899: **Ehrendiplom** und **goldene Medaille.** Ausstellung für Krankenpflege, Frankfurt a. M., März 1900: einzige und höchste Auszeichnung für Fleisch-Extrakt, **grosse silberne Medaille des ärztlichen Vereins.**

Waschstoffe.

Für jeden Stand grösste Auswahl in allen Preislagen.
Schürzen- und Kleider-Cotonne, Cretonne, Levantine, Batiste, Crêpe, Côteline, Piqué-Reps, Zephir, à jour-Stoffe etc.

Vorzügliche Qualitäten von 45 Cts. bis Fr. 1. 40 per Meter.
Man verlange **Muster franko** zur Einsicht. [353

Max Wirth, Zürich, Limmatquai 52.
Erstes Specialgeschäft für Damenkleiderstoffe, Leinen- und Baumwollstoffe.

Luftkurort Tschiertschen.

1351 Meter über Meer. — Graubünden.

Kürzeste und schönste Route von Chur nach Arosa. Sehr angenehmer Sommeraufenthalt. Höchstes Tagesmittel in Celsius im Sommer 1899 18,3° (14. August). Schöne, waldige Spaziergänge in nächster Umgebung.

Pension Alphorn.

Gefälliger Neubau in Chalet-Stil. Gute Küche, reelle Weine. Pensionspreis von Fr. 3 50 an inklusive Zimmer. 432

Bestens empfiehlt sich **Luzius Engi,** Propriétaire.

Luftkurort St. Beatenberg am Thunersee.

Hotel und Pension „Beatrice" mit Dependenz „Alpenruh".

Schönste Lage, 8 Minuten vom Bahnhof. Feine Küche, freundliche Bedienung Bis 1. Juli sehr ermässigter Pensions- und Passantenpreis. Telephon. (H 2240 J) [378
Es empfiehlt sich

Frl. S. Krähenbühl.

Hotel Kurhaus Lungern

(Kt. Obwalden) eignet sich vorzüglich zu **(757 Meter ü. M.)**

Erholungs- und Stärkungskuren

und als Rastort für **Ausflügler** nach und von dem Berner Oberlande. Ruhige, geschützte, staubfreie Lage. Schöner Garten mit Spielplatz. Komfortables Haus mit Unterhaltungsräumen, grosser, neueingedeckter Veranda und Terrassen. Deutsche Kegelbahn. Billard. **Badeeinrichtung.** Schattige Spaziergänge und Ruheplätze. **Nahe Tannenwaldungen.** Ruderschiffchen auf dem romantischen **Lungernsee.** Gute Küche, reelle Weine. Freundliche Bedienung. Pensionspreis mit Zimmer, Licht und Bedienung von 5 Fr. an. Vor- und Nachsaison Ermässigung. Illustrierte Prospekte gratis. (H 1360 Lz) [314

Höflichst empfehlen sich **J. Imfeld & Cie.**

P. S. Für Juni wird ganz ausserordentliche Preisermässigung gewährt.

Luftkurort Wolfhalden

(Kt. Appenzell A.-Rh.) *716 Meter über Meer.*

Ruhiger und angenehmer Kuraufenthalt.

Gasthaus und Pension Friedberg (J. Steiner)

Das ganze Jahr geöffnet; bestens empfohlenes, gut geführtes Haus; prächtige Aussicht auf den grössten Teil des Bodensees, seine Einfassungen und umliegenden Gelände. Poststation ab Rheineck und Heiden; bequeme Verbindung. [401

Pensionspreis von 3 Fr. an.

Bügel-Kurse.

Mit Anfang jeden Monats können Töchter aufgenommen werden zur Erlernung für **Beruf** oder **Hausgebrauch.** [137

Frau Gally-Hörler, Feinglätterin,
Schmiedgasse 9 — St. Gallen.

Milchmehl „GALACTINA"

Unübertroffen leicht verdaulich und **von höchstem Nährstoffgehalt.** Bester Ersatz der Muttermilch. Aerztlich empfohlenes Nahrungsmittel für Kinder und Magenleidende jeden Alters. Ausgezeichnete Zeugnisse von hervorragenden Aerzten und Lebensmittelchemikern. **Höchste Auszeichnungen:** 5 Ehrendiplome, 12 grands prix, 21 goldene Medaillen. **19jähriger Erfolg.**

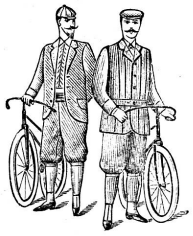
Schweiz. Kindermehl-Fabrik
(H 494 Y) **Lüthi, Zingg & Cie., Bern.** [264
Ueberall erhältlich in Apotheken, Droguerien und Spezerei-Handlungen.

Nidel-Butter,

reine, frische, zum Einsieden, liefert gut und billig
Otto Amstad in **Beckenried** (Unterwalden).
(Otto ist für die Adresse notwendig.) [359

Trunksucht-Heilung.

2350] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum **Trinken,** befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allg. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr Trunksucht-Heilverf., das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall, wo ich hinkomme, empfehlen. Militärstrasse 94, Zürich III, 28. Dez. 1897. Albert Werndli. Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Hrn. Albert Werndli, Militärstrasse 94, dahier. Zürich III, 28. Dez. 1897. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvertr. Adr.: **„Privatpoliklinik,** Kirchstr. 405, **Glarus."**



Hermann Scherrer

St. Gallen: z. Kameelhof
München: Neuhauserstr. 32, am Karlsthor

Herren- und Knaben-Bekleidung

408] *Fabrikation und Versand an Private.*
Illustrierte Kataloge und Muster franco.

Ein Wort an die Mütter!

Wenn Ihr gesunde und kräftige Kinder wollt, ernähret dieselben nur mit dem langjährig, ärztlich erprobten

Kaysers Kindermehl

welches in seiner vollkommenen Zusammensetzung der Muttermilch gleichkommt. Besitzt höchste Nährkraft und Leichtverdaulichkeit, verhütet und beseitigt Erbrechen und Diarrhoe. Ueber 100 Dankschreiben von Hebammen. Die grosse Billigkeit ermöglicht den Gebrauch jedermann. 1/4 Kilo-Paket 50 Cts. [437

Zu haben in den meisten Apotheken und bessern Kolonialwarenhandlungen oder direkt bei **Fr. Kayser,** Nährmittelfabrik
St. Margrethen (Kt. St. Gallen).

Grosses Specialblumengeschäft

Wwe. Hefti-Feurer

14 Schmiedgasse 14
Multergass-Durchgang
ST. GALLEN

Neuestes in [343

Jardinièren-Dekorationen
(Schönste Verlobungs- u Brautgeschenke)
Hut- und Vasenblumen
Bouquets, Ranken
präparierte Pflanzen etc.
Extra-Ausstellung
Brautkränze und -Schleier
Geschmackvolle Arrangements von
Jardinièren etc.
Billigste Preise. Prompte Bedienung.
Telephon.

Blousen

englische und gewöhnliche

Confections

Pelerinen und Jaquets

Kleiderstoffe

ganz neue Musterkollektion, versendet überallhin zur Auswahl [210

Frau
Bertha Gruebler-Baumann
Damenconfection, z. Vulkan
Wyl Kt. St. Gallen **Wyl**

Müller-Mossmann.

[104

Grösstes Specialhaus der Schweiz.
Niederlage bedeutendster Tuchfabriken.
Franko-Versand von Herrenkleider-Stoffen.
reinwollen, p. Meter Fr. 3 70, 4.30, 5.60, 6.20 bis 15.—
halbwollen, p. Meter Fr. 2.—, 2.20, 2.60, 3.20, 4.50, 4 70
Damenkonfektionsstoffe v. Fr. 2.40 an.
Stets das Neueste der Saison.
Muster franko. — Tauseade von Anerkennungen.

Damen-Konfektion u. Kleiderstoffe.
Muster bereitwilligst. [265

Bruppacher & Cie.

auf Dorf **Zürich.**
Firmabestand 1840. Ehrendiplom 1894.

Unübertroffen ist bis jetzt
Prof. **Dr. Liebers** echtes

Nervenkraft-Elixir.

Vollständige, radikale und sichere Heilung von allen, selbst den hartnäckigst. Nervenleiden, sichere Heilung der Schwäche-Zustände, Magen-, Kopf-, Rückschmerzen, Herzklopfen, Migräne, schlechte Verdauung, Unvermögen, Impotenz, Pollutionen etc. Ausführlich im Buche **Ratgeber,** gratis in jeder Apotheke. Zu haben in Flaschen zu 4 Fr., Fr. 6. 25, Fr. 11.25. **Haupt-Depot Apoth. P. Hartmann, Steckborn.** Depots in allen Apotheken St. Gallens, der Schweiz u. Ausland. [132

Diverse
Präparate für **Zahn-** und **Mundpflege,** fremder und eigener Provenienz.
Von hervorragender Qualität sind:

Salodont **Hausmanns**
Zahnpasta
Zahncrême

Van Buskirts Zozodont
Eau und poudre dentifrice
Zahnpulver
Zahnbürsten, Zungenschaber
Mundpillen, Cachou.

Hecht-Apotheke

Schweiz. Med.- u. Sanit.-Gesch. A.-G.
439] **St. Gallen.**

Das Baumwolltuch- und Leinenlager von Jacqs. Becker, Ennenda (Glarus), liefert an Private ½-stückweise, 30—35 Meter haltend, **prima Qualitäten** zu **billigsten Engros-Preisen.** Man verlange vertrauensvoll von diesem **Special-Geschäft** die **Muster,** welche franko zu Diensten. [2610

Probe-Exemplare
der „Schweizer Frauen-Zeitung" werden auf Verlangen gerne jedermann gratis und franko zugesandt.